

Geschäftsbereich Pflanzenschutz

Stand: 12/2001

Handelsname: **Glyfos®**

00999601

(5 l-Kanister, 20 l-Kanister, 100 l-Fass, 1000 l-Container)

Verwendungszweck: **Herbizid** **Fungizid** **Insektizid**

1. Bestandteile

1.1 Wirkstoffe 1.1.1: 480 g/l Glyphosat-Isopropylaminsalz (CAS 38641-94-0)
 (Art und Menge) 1.1.2:
 1.1.3:
 1.1.4:

1.2 Lösemittel: Wasser

1.3 Andere Stoffe (soweit nach Alkylaminopolyethylenglykolether (CAS 61791-26-2)
 GefStoffV kennzeichnungspflichtig):

2. Physikalische Eigenschaften

Form: flüssig pastös granulatformig pulverförmig
 Dichte (20°C): ca. 1,16 kg/l Schüttdichte: ca. kg/l
 Verhalten gegenüber Wasser: löslich dispergierbar / emulgierbar praktisch unlöslich
 pH-Bereich: 4,6-5,4 (unverdünnt) Farbe: gelbbraun

3. Sicherheitstechnische Angaben

3.1 Brennbarkeit bei Flüssigkeiten:

3.1.1 Brennbar: nein ja **Hochentzündlich** **Leichtentzündlich** **Entzündlich**
 (Flammpunkt < 0°C) (Flammpunkt < 21°C) (Flammpunkt 21-55°C)

3.1.2 Flammpunkt (DIN 51 755 bzw. 51 758): >113°C

3.1.3 Brennbare Flüssigkeit im Sinne der VbF (Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, § 3): nein ja

Gefahrklasse B **Gefahrklasse A I** **Gefahrklasse A II** **Gefahrklasse A III**

3.2 Brennbarkeit bei Feststoffen: **nicht brennbar** **brennbar** **Leichtentzündlich** (84/449/EWG A.10)

3.3 **Brandfördernd** (gem. GefStoffV)

3.4 Bildung eines zündfähigen Staub-Luft-Gemisches möglich: nein ja

4. Mögliche Gefahren

4.1 **Gefahrenbezeichnung** gem. GefStoffV: **keine** **T+ (Sehr giftig)** **T (Giftig)** **Xn**

(Gesundheitsschädlich)

C (Ätzend) **Xi (Reizend)** **F+ (Hochentzündlich)** **F (Leichtentzündlich)** **O**

(Brandfördernd)

4.2 **Hinweise auf die besonderen Gefahren** (R-Sätze gem. GefStoffV):

Sicherheitsratschläge (S-Sätze gem. GefStoffV):

4.3 **Wassergefährdung** (s. auch Nr. 5.3):

4.3.1 Fischgiftig: nein ja Giftig für Fischnährtiere: nein ja

4.3.2 Verhalten in biologischen Kläranlagen: Bakterientoxizität EC10: mg/l

4.3.3 Weitere Hinweise:

5. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln (s. auch Nr. 4.2 "Sicherheitsratschläge")

5.1 **Schutzausrüstung** beim Umgang mit dem unverdünnten Produkt (Arbeitskleidung wird vorausgesetzt):

Schutzbrille Schutzhandschuhe (chemikalienbeständig) Gummischürze

Schutzstiefel (chemikalienbeständig) Atemschutz mit Gasfiltertyp/Partikelklasse:

Besondere Schutzausrüstung:

5.2 **Arbeitshygiene:** Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach der Arbeit und vor Pausen Hände und Gesicht gründlich waschen.

5.3 **Lagerung:** Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb

entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen). - Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Vor Nässe schützen.

- 5.3.1 Lagerklasse (LGK nach VCI): 10
- 5.3.2 Lagertemperatur nicht über 40°C, nicht unter -10°C
- 5.3.3 Spezifische Anforderungen beachten gemäß TRG 300 TRbF 110 TRGS 514 TRGS 515
- 5.3.4 Besondere Hinweise:
- 5.4 **Transport** (Gefahrenklassen)
- 5.4.1 Bahn, LKW, Binnenschiff (GGVE, GGVS, RID, ADR, ADN): nein ja:
- 5.4.2 Seeschiff (GGVSee/IMDG): nein ja: marine pollutant: nein ja
- 5.4.3 Luftfracht (ICAO/IATA-DGR):
- 5.4.4 Postversand erlaubt: nein ja
- 5.4.5 Bezeichnung in den Versandpapieren: Enthält:
- 5.4.6 Bruttomasse gem. Rn 10011 (GGVS):
- 5.4.7 a-Randnummer:

6. Verhalten im Gefahrfall

- 6.1 Verhalten bei **Bränden**:
Feuerwehr benachrichtigen! Entstehungsbrand bekämpfen, soweit es gefahrlos möglich ist.
 Geeignete Löschmittel: Sprühwasser Schaum Pulver CO₂
 Löschwasser zurückhalten.
 Im Brandfall ist mit der Bildung von Cyanwasserstoff, Kohlenmonoxid, Phosphorpentoxid und Stickoxiden zu rechnen.
- 6.2 Verhalten bei **Produktaustritt**: (Schutzausrüstung gem. Abs. 5.1 tragen)
 Inhalt undichter Packungen in mindestens gleichwertige Behältnisse umfüllen.
- 6.2.1 Flüssige Produkte am Fortfließen hindern, mit saugfähigem Material aufnehmen, in verschließbare Behälter füllen.
 Nicht wegspülen. - Bei Austritt von brennbaren Flüssigkeiten Funkenbildung vermeiden, Feuerarbeiten einstellen und erhitzte Metallteile sofort mit Wasser kühlen. - Für gute Belüftung sorgen.
- 6.2.2 Pulver und Granulate z. B. mit Staubsauger aufnehmen, nicht wegspülen! In verschließbare Behälter füllen. Feuerarbeiten einstellen.

7. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 7.1 Bei **Hautkontakt** sofort mit Wasser und Seife waschen (möglichst duschen), ggf. Arzt hinzuziehen.
- 7.2 Bei **Augenkontakt** sofort unter fließendem Wasser (Augenbrause) oder mit Augenwaschflasche möglichst lange spülen. Anschließend Arzt aufsuchen.
- 7.3 Bei **Verschlucken** oder **intensivem Einatmen** von Dämpfen, Stäuben oder Brandgasen sofort Arzt rufen. Betroffenen an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen.
- 7.4 Wenn ärztliche Hilfe erforderlich ist, den Betroffenen begleiten.
 Dem Arzt dieses Informationsblatt, die entsprechende Produktpackung oder Gebrauchsanleitung vorlegen.

8. Besondere Hinweise für den Arzt

- 8.1 Akute Toxizität: LD₅₀ Ratte oral: >5000 mg/kg, LD₅₀ Kaninchen dermal: >2000 mg/kg
- 8.2 Die unter 1.1 genannten Wirkstoffe gehören chemisch zur Gruppe der
- | | | |
|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> organ. Phosphorverbindungen | <input type="checkbox"/> insektiziden Carbamate | <input type="checkbox"/> chlorierten Kohlenwasserstoffe |
| <input type="checkbox"/> organ. Halogenverbindungen | <input type="checkbox"/> organ. Nitroverbindungen | <input type="checkbox"/> Pyridine |
| <input type="checkbox"/> Phenoxypropionsäureester | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- 8.3 Vergiftungssymptome und besondere Hinweise:
 Weitere Hinweise siehe Broschüre "Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln" (herausgegeben vom IVA, Industrieverband Agrar e.V., Karlstraße 21, 60329 Frankfurt/Main).

9. Reinigung und Entsorgung (Schutzausrüstung gem. Abs. 5.1 tragen)

- 9.1 Reinigung: Wasser, ggf. Spülmittelzusatz Staubsauger
 Nicht ausreichend zu reinigende Gegenstände, z. B. aus saugfähigem Material, ordnungsgemäß entsorgen.
- 9.2 Entsorgung von Produkt- und Reinigungsresten sowie ungespülten Packmitteln:
 Zu entsorgende unbrauchbare Produkte und produktthaltige Abfälle als "Sonderabfall" entsorgen. Bei größeren Mengen ggf. Rücksprache mit dem Hersteller oder der örtlich zuständigen Stelle (Stadt- oder Kreisverwaltung).

10. Kontaktadressen

- 10.1 Bei allgemeinen Fragen: Bayer AG, PF-P+T Umweltschutz und Sicherheit
 41538 Dormagen, Telefon: 0 21 33 / 51 22 660, Telefax: 0 21 33 / 51 35 97
- 10.2 Bei Notfällen (Vergiftungen, Brand): Bayer AG, Werkfeuerwehr
 41538 Dormagen, Telefon: 0 21 33 / 51 42 33, Telefax: 0 21 33 / 51 51 77